

NCV zeigte sich den Narren von seiner besten Seite

Unterhaltung Stadthalle Lahnstein ausverkauft

Von unserem Mitarbeiter

Norbert Schmiedel

M Lahnstein. Wäre die NCV-Sitzung ein buntes Jahrmarkttreiben gewesen, so hätte Präsident Günter Groß rufen müssen: „Kommen Sie heran, meine Herrschaften, so etwas sehen Sie nur bei uns!“ Aber in der komplett ausverkauften Stadthalle waren diese Lockrufe gar nicht nötig. Groß begrüßte das Publikum einfach nur mit: „Willkommen in der Wohlfühloase des NCV“, und schon hatte er gewonnen.

Von Anfang an, mit dem Einmarsch aller Uniformierten, dem der lange Tross der Närrischen Turmgarde mit Trompeten und Fanfaren folgte, wurde das Publikum auf das farbenprächtige Programm närrisch eingestimmt. Ganz entzückend zeigten sich die NVC-Minis bei ihren noch etwas ungelungenen Ballettschrittchen, denen die Midis dann schon deutlich geübter folgten. Auch wenn Tränchen flossen, ihre Vorstellung war zum Knuddeln. Tanz, Büttenreden, Gesang und Akrobatik folgten in bunter Reihe. Günter Groß bekam Konkurrenz, als Bajazz (Anna Sauer) ihm jugendlich-frech in einer super Büttenrede den Posten als Präsident streitig machte: „Bei den Alten ist die Verfallsgrenze längst erreicht.“

Bis Jennifer Back als Meisterin Silberlocke berichten konnte, was sie von ihren Kunden so alles über die Lahnsteiner erfuhr, schmetterte Solotanzmariechen Lena Korn einen Funken sprühenden Tanz auf die Bühne. Dann gab es kein Halten mehr im Saal, Torsten Schupp alias **Torty de Banana** mischte mit Schlagern der 60er- und 70er-Jahre sein Publikum komplett auf. Im Stil von Guildo Horn stampfte er im Silber-Glitter-Anzug auf Plateauschuhen über die Bühne, um dann seine Show auf den Tischen im Saal fortzusetzen. Das Publikum tobte vor Begeisterung. Ebenso erging es MGM (Michael Sturmes, Günter Groß, Michael Güls), als sie mitreißend Kölsche Töne in den Saal schmetterten. Da sangen alle mit. Der Zeitungsleser (Dr. Michael Buch) berichtete fein formuliert über Geschehnisse in aller Welt, besonders auch in Lahnstein. So soll die St.-Martin-Siedlung etwa der Status eines Weltkulturerbes in Aussicht gestellt worden sein. Die Seitenhiebe gefielen dem jocken Publikum.

Mit der Juniorengarde und der Großen Tanzgarde, die gleich zwei-mal ihr Können zeigte, stellte Günter Groß ein wahrlich großes Potenzial an Tänzerinnen vor. Was diese jungen Damen auf die NCV-Bühne zauberten, war einfach grandios. Nicht nur wegen der perfekten Kostüme, nein, wegen ihrer gleichmäßigen Schritte, ihres entwaffnenden Lächelns trotz aller Anstrengung und der atemberaubenden Akrobatik, die sie bei den Hebefiguren und Pyramiden zeigten. Vergleichbares darf auch dem Männerballett zugeschrieben werden. In blitzsauberen Ritterkostümen tanzten sie im Kampf um die Prinzessin flotten Schrittes über die Bühne. Das war perfektes Männerballett, wie man es gern sieht. Der rasende Applaus war der Beweis. Einen solchen Applaus erntete auch das Synchronschwefeln-Schwenderduo (Robert Maxeiner, Michael Sturmes), als sie von ihrer Teilnahme an der Weltmeisterschaft der Fahnenschwenker Männer über 100 kg berichteten.

Fußball war ein Thema, das Günter Groß in seiner Präsidentenrede behandelte, dem aber ein eiskalter Wind entgegenschlug, als er sich gegen Frauenfußball aussprach. Na ja, er wäre ja auch lieber Statistiker als Trainer im Frauenfußball geworden, wie er kleinlaut mitteilte. Keineswegs kleinlaut war der Urfastrichter Ernst Rech, der als Torero von seinen Erlebnissen mit Stieren und Frauen berichtete. Kein Geringerer als Oberbürgermeister (OB) Peter Labonte hatte ihn auf einem großen Plakat als den weltbesten Stierkämpfer in „echt Lahnstein-Spanisch“ angekündigt. Das war mal wieder typisch OB.

Mit ihrem Zwiegespräch strapazierten Andreas Korn und Herbert Fuß die Lachmuskeln des Publikums, und „Die zwei Chaoten“ (Michael Kost, Uwe Unkelbach) führten eine einmalige Tanznummer für Senioren vor – im wahren Wortsinn zum Kugeln. Noch nicht ganz als Senioren, aber als Mauerblümchen zeigten sich die fünf Damen aus Koblenz-Niederberg, die a capella ihre Träume von einem Mann für alle Fälle besangen. Dem Beifall nach zu urteilen war dies vielen Damen im Saal aus der Seele gesungen.

Das Prinzenpaar mit seinem Anhang wurde in der NCV-Sitzung natürlich nicht unterschlagen: Die Tollitäten machten ihren Besuch etwa zur Halbzeit und wurden vom Publikum stürmisch gefeiert. Mit dem großen Finale, alle Akteure auf der Bühne, schloss die NCV-Sitzung, die wieder einmal gezeigt hat, wie in Lahnstein Fastnacht gefeiert wird.

Rh.-Lahn-Ztg. Bad Ems vom Montag, 6. Februar 2012, Seite 11 (0 Views)